

## **Start der BMBF-Förderung: 20 Ideen für die Transformation zu Open Access**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert die Umsetzung innovativer Projekte, die Open Access als neuen Standard für wissenschaftliches Publizieren nachhaltig vorantreiben. Kleine und mittlere Verlage, Universitäten und Bibliotheken aus ganz Deutschland haben ihre Ideen eingereicht. Die ausgewählten 20 Projekte starten nun ab Februar 2021 mit ihren Vorhaben. Gefördert werden Projekte, die etablierte Schriftenreihen frei zugänglich über Open Access veröffentlichen, Publikationsprozesse im Verlagswesen umgestalten oder das Open-Access-Ökosystem nachhaltig verbessern. Sie entwickeln bestehende Strukturen weiter, programmieren neue digitale Tools und etablieren effiziente Workflows – alle mit dem gemeinsamen Ziel, die Veröffentlichungskultur hin zu Open Access weiter voranzubringen. Einen Überblick über die geförderten Projekte gibt es [hier](#).

## **BMBF-Nachfolgeprojekt „OA-STRUKTKOMM“ nimmt seine Arbeit auf**

Am 15. Februar 2021 nahm das durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Projekt „OA-STRUKTKOMM“ (OPEN-ACCESS-Strukturierte-Kommunikation) mit einem Kickoff-Meeting seine Arbeit auf. Mit der Veröffentlichung der Resultate des erfolgreich abgeschlossenen Open-Access-Forschungsprojekts „OA-HVerlag“ der HTWK Leipzig steht ein Modell eines nachhaltigen, allgemeingültigen State-of-the-Art-Workflows zur Herstellung und Verbreitung von OA-Monografien zur Verfügung. Mit dem Nachfolgeprojekt „OA-STRUKTKOMM“ macht es sich das Forscherteam an der HTWK Leipzig nun zur Aufgabe, den Datenaustausch zwischen den workflowbeteiligten Systemen robuster und kompatibel zu gestalten. Neben der Entwicklung einer standardisierten Kommunikationsstruktur sind weitere technische Tools denkbar, die Open Access durch eine vereinfachte Nutzung attraktiver machen. Eine Forschungswebsite mit weiterführenden Informationen und Ansprechpersonen geht demnächst online. Interessenten sind gern zur Beteiligung eingeladen.

## **DFG baut Förderprogramm aus**

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fordert Forscherinnen und Forscher aus von der Gemeinschaft geförderten Projekten auf, die Ergebnisse der jeweiligen Forschungen zukünftig im Open-Access zu publizieren. Damit diese Forderung umgesetzt werden kann, gewährt die DFG Zuschüsse zu den anfallenden Kosten einer Veröffentlichung von Zeitschriftenartikeln oder Monografien. Darüber hinaus wurde auch das Förderprogramm „Infrastrukturen für wissenschaftliches Publizieren“ angepasst und soll künftig den Auf- und Ausbau von Publikationsinfrastruktur und wissenschaftlichen Standards vorantreiben. Weitere Informationen zu den jeweiligen Programmen sind auf der neu eingerichteten [Open-Access Webseite](#) der DFG zu finden.

## **OPERAS-GER: Nationale Kontaktstelle für europäische Forschungsinfrastruktur**

Das europäische Netzwerk OPERAS (open scholarly communication in the european research area for social sciences and humanities) hat eine deutsche Zweigstelle erhalten, die das Angebot in der deutschen Wissenschaftslandschaft ansiedeln soll. Über eine Reihe von Projekten soll erreicht werden, dass die Wissenschaftskommunikation in den Sozial- und Geisteswissenschaften verbessert wird. Das Programm ist für Forschungseinrichtungen, Bibliotheken und Verlage nutzbar und soll schlussendlich erreichen, dass Forschungsaktivitäten besser organisiert und Forschungsergebnisse sichtbarer werden. Sofern möglich, soll im Juni 2021 der erste Workshop stattfinden. Mehr Informationen finden sich [hier](#).

## **CC-BY-Lizenzen als Standard bei OASPA Zeitschriften**

Mitglieder der Open Access Scholarly Publishing Association haben im Zeitraum von 2000 bis 2019 knapp 2,1 Millionen Artikel veröffentlicht. Um die 75 % dieser Artikel erscheinen in reinen Open-Access-Zeitschriften. Bei diesen Artikeln manifestiert sich die CC-BY-Lizenz deutlich als Standardlizenz für die Veröffentlichung. Artikel, die in hybriden Zeitschriften erscheinen, werden allerdings deutlich seltener unter einer CC-BY-Lizenz publiziert. In diesem Feld teilen sich die restriktiveren Lizenzen CC-BY-NC und CC-BY-ND die größten Anteile, was bedeutet, dass die Nachnutzung dieser Artikel eingeschränkt ist. Die genauen Zahlen sind auf der [Webseite der OASPA](#) zu finden.

## **Termine**

06.03.2021

### **Open Data Day 2021 - Online**

16.-17.03.2021

### **German Data Science Days**

02.06.2021

### **ORCID DE Workshop zu „ORCID in Publikations- und Informationsinfrastrukturen“**

27.-29.09.2021

### **Open-Access-Tage 2021**